

GYMNASIUM OTHMARSCHEN 2011|2012

Waldseecestrasse 99, 22605 Hamburg, Telefon: 040/889 16 10, Fax: 040/889 16 132
www.gymnasium-othmarschen.de, gymnasium-othmarschen@bsb.hamburg.de



Inhalt

- 02 Wir über uns
- 04 Von der Fünften bis zum Abitur
- 07 Ganztagschule und Arbeitsgemeinschaften
- 08 Französisch
- 10 Hockey
- 11 Natur & Technik
- 12 Informatik
- 13 Musik und Musikleben
- 16 Darstellendes Spiel, Theater und Musical
- 18 Bildende Kunst
- 19 Berufsorientierung & Praktika
- 21 Begabungsförderung
- 24 Klassen- und Studienreisen
- 25 Lesekompetenz
- 26 Schülerrat, Elternrat, Schulverein und GO-Fund
- 27 Unsere aktuellen Termine



Nele Degenhardt,
Schulleiterin

Wir über uns Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wer und was ist das Gymnasium Othmarschen? Das sind wir, eine Schule für das 21. Jahrhundert. Was uns besonders auszeichnet ist:

1. Die Offenheit im Angebot der Fremdsprachen bis hin zum Abibac, dem Deutsch-Französischen Doppelabitur.
2. Die neuen Ansätze in den Naturwissenschaften und im fächerübergreifenden Unterricht.
3. Die gezielte Förderung unserer Schülerinnen und Schüler im ästhetisch-künstlerischen Bereich.

Und schließlich vor allem: Unsere sehr familiäre Schulgemeinschaft, die wir ganz besonders wertschätzen und hochhalten, weil sie dem demokratischen Polisedanken geschuldet ist und deshalb den Mitbestimmungsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern einen ganz besonders großen Raum gibt.

Das Gymnasium Othmarschen ist ein neusprachliches Gymnasium und hat einen offenen französisch-bilingualen Schwerpunkt ab Klasse 9. Unsere Schülerinnen und Schüler können neben Französisch und Englisch als erste Fremdsprache Spanisch oder Latein als zweite Fremdsprache wählen und werden in diesen Sprachen ebenso gefördert wie im Französischen.



Das Französischprofil setzt sich darüber hinaus über die besondere Vorbereitung zum Abibac, dem deutsch-französischen Doppelabitur, über die Mittelstufe in die Oberstufe hinein fort. Im Kurssystem der Oberstufe haben unsere Schülerinnen und Schüler zusätzlich immer wieder Gelegenheit, sich neu zu entscheiden und neu zu positionieren. Mit dem Gymnasium Hochrad haben wir neun gemeinsame Oberstufenprofile entwickelt, sodass Schülerinnen und Schüler beider Gymnasien ein besonders umfangreiches Kursangebot einschließlich der bilingualen Englisch- und Französischkurse offensteht.

900 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 25 Grundschulen der Stadt besuchen unser Gymnasium. Wegen des großen Einzugsbereichs ergibt sich für uns die Notwendigkeit, über die Schwerpunktsetzung in den modernen Fremdsprachen hinaus, Unterrichtsangebote auch für die Kinder zu machen, die sich besonders breit ausbilden möchten. Zum Leitbild unserer Schule gehört deshalb vor allem der Gedanke, dass allen Schülerinnen und Schülern, ganz unabhängig von ihren besonderen Individualitäten, Interessen und Neigungen, die Fähigkeit vermittelt wird, ihre Biographien selbst herstellen und gestalten zu können.

Das bedeutet für die Schul- und Unterrichtsentwicklung unserer Schule eine klare Ausrichtung auf eigenverantwortliches und gleichzeitig ge-



meinschaftliches Lernen im Unterricht und im schulischen Miteinander sowie Schwerpunktsetzungen im Bereich des fächerübergreifenden und individuellen Lernens. Dafür bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der „kleinen Ganztagschule“ neben dem Pflichtunterricht, den die Studentafeln vorsehen, Unterricht über die flexibilisierte Studentafel, z.B. Epochenunterricht im Bereich der politischen Bildung, Projektunterricht in vielen unterschiedlichen Fächern auch außerhalb der Projektwoche, unterschiedliche Kurse zur Begabungsförderung und Hausaufgabenbetreuung, sowie die Verbindung von Fachunterricht, selbstständigem Arbeiten und Freizeitpädagogik an.

Unsere große Leselustbibliothek und ein umfangreiches Kursangebot an Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag in den Bereichen Sport, Zirkus, Musik, Naturwissenschaften, Kunst und Darstellendes Spiel stehen den Schülerinnen und Schülern gleichzeitig zur Verfügung.

Und auch deshalb, so sagen wir, ist das Gymnasium Othmarschen eine Schule für das 21. Jahrhundert. Schauen Sie sich gern bei uns um! Die Türen des Gymnasiums Othmarschen stehen immer offen für alle, und wir alle stehen für eure und Ihre Fragen jederzeit zur Verfügung.

Nele Degenhardt
Schulleiterin

Von der Fünften bis zum Abitur Die Schullaufbahn auf einen Blick



Beobachtungsstufe

In den 5. Klassen beginnen die Kinder entweder mit Französisch oder Englisch als erster Fremdsprache. Der Sprachunterricht wird durch die Arbeit mit einem Sprachen-Portfolio unterstützt. Wer mit Englisch beginnt, hat insgesamt 30 Stunden Unterricht in der Woche, fünf davon Englisch. Wer sich für Französisch als erste Fremdsprache entscheidet, kommt auf 32 Stunden in der Woche, weil zu den fünf Stunden Französisch noch zwei Stunden Englisch kommen. Unsere Hockeyschülerinnen und -schüler beginnen mit Englisch. Sie haben dann noch vier Stunden Hockey, sodass sie auf 34 Unterrichtsstunden in der Woche kommen. In der 6. Klasse beginnt der Fremdsprachenunterricht für die 2. Fremdsprache. Hier haben die Kinder, die mit Englisch begonnen haben, die Wahl zwischen Französisch, Spanisch und Latein, jeweils mit vier Wochenstunden Unterricht. Für die Französischkinder beginnt in der 6. Klasse der vierstündige Englischunterricht.

Das Gymnasium Othmarschen hat einen weiteren Schwerpunkt in der naturwissenschaftlichen Bildung. Bereits in den 5. Klassen erhalten die Kinder vier Wochenstunden fächerübergreifenden Unterricht im Bereich Natur & Technik, in den auch Informatikunterricht mit dem Thema Textverarbeitung integriert ist. Außerdem fördern wir mathematisches Denken gezielt durch neue Ansätze im Mathematikunterricht und in der Begabungsförderung. Neu am Gymnasium Othmarschen ist die Mathewerkstatt, in der individualisiert und kompetenzorientiert gelernt wird.

Die 5. und 6. Klassen haben eine Klassenlehrerin und einen Klassenlehrer, damit die Kinder in der Übergangszeit von der Grundschule ins Gymnasium besonders gut betreut sind. Warmes Mittagessen gibt es für alle täglich in der 7. Stunde. Nachmittags haben die Kinder die Möglichkeit, Arbeitsgemeinschaften und die Hausaufgabenbetreuung zu besuchen. Für alle Kinder der Beobachtungsstufe bieten wir Chor- und Orchesterarbeit an. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Unterricht an Band-Instrumenten (z.B. Trompete, Posaune, Schlagzeug, Keyboard), aber auch an klassischen Instrumenten zu erhalten. Alle Kinder der 5. und 6. Klassen fahren ein- bis zweimal in dieser Zeit in unser Schullandheim in Nieblum auf der Insel Föhr, das erste Mal kurz nach der Einschulung ins Gymnasium Othmarschen, um sich kennenzulernen.



Mittelstufe

Die Mittelstufe beginnt bei uns – wie an allen Hamburger Gymnasien – in der 7. Klasse. Um die Jugendlichen in ihrer zunehmenden Selbstständigkeit zu unterstützen und individuell besser zu fördern, werden die bislang zweistündigen Fächer zu vierstündigen Fächern in einem Halbjahr zusammengezogen. Diese epochalisierte Stundentafel bietet den Rahmen für einen modernen kompetenzorientierten und stärker individualisierten Unterricht. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler in ihrer nicht immer einfachen Entwicklungsphase während der Mittelstufe ab Klasse 7 von einem festen Klassenteam begleitet. Das Klassenteam besteht aus zwei Klassenlehrern und zwei weiteren Fachlehrern, die möglichst viele Stunden in der Klasse unterrichten. Die Lehrer des Klassenteams geben den Schülerinnen und Schülern einmal pro Halbjahr in einem sogenannten Lernentwicklungsgespräch eine individuelle Rückmeldung und Hilfestellungen zu ihrem Lernprozess.

Ab Klasse 8 können die Schülerinnen und Schüler über den Wahlpflichtbereich hinaus eigene Schwerpunkte ihres Lernens bilden. In Klasse 8 wählen sie eines der Fächer Naturwissenschaftliches Praktikum (experimentelles und

projektorientiertes Lernen in den Naturwissenschaften), Spanisch, Französisch oder Hockey, das sie bis zum Ende der Klasse 10 belegen. In den 9. und 10. Klassen wählen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich je ein Fach aus dem künstlerischen Bereich (Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel) und aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich (Religion oder Philosophie). Für das Wahlpflichtfach Musik bestehen weitere Wahlmöglichkeiten zwischen der Teilnahme am Orchester, an mehreren Chören und Bands. In Klasse 10 kann anstelle von NWP das Fach Informatik gewählt werden.

In vielen dieser Lernbereiche nehmen unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich an Wettbewerben teil, z.B. an Jugend forscht, Jugend musiziert, Jugend debattiert, an Fremdsprachenwettbewerben, Sportwettkämpfen und an der Mathematikolympiade. Ab Klasse 9 können die Schülerinnen und Schüler am französisch-bilingualen Unterricht in Geschichte teilnehmen und sich in einer zusätzlichen Arbeitsgemeinschaft auf die französische Staatsprüfung DELF vorbereiten – gleichzeitig ein gutes Training zur Vorbereitung auf das Abibac, das deutsch-französische Doppelabitur, das immer wieder von ganz besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schülern absolviert wird.

An zwei Tagen in der Woche haben unsere Mittelstufenschülerinnen und -schüler Nachmittagsunterricht. In der Mittagspause (7. Stunde) wird ein warmes Mittagessen angeboten. Nicht nur hier lädt die Leselustbibliothek zum Schmöckern und Ausruhen ein. In den Computerräumen, im Foyer und an den Tischen in der Aula kann gearbeitet werden.



Studienstufe

Im Schuljahr 2010/2011 besuchen rund 180 Schülerinnen und Schüler die Klassen 11 und 12 – die Studienstufe – am Gymnasium Othmarschen. Darunter sind auch zahlreiche Gastschülerinnen und -schüler aus dem Ausland und jene, die das besondere Angebot nutzen möchten, am Gymnasium Othmarschen mit dem deutschen Abitur auch gleichzeitig das französische Baccalauréat – kurz: Abibac – abzulegen.

Die Organisation

Mit der Einführung der Profiloberstufe hat sich die Studienstufe in ihrer Struktur verändert. Alle Schülerinnen und Schüler müssen die Kernfächer Deutsch, Mathematik und eine weitergeführte Fremdsprache belegen. Daneben müssen sie sich für ein Profil entscheiden, einen Fächerverbund, bestehend aus dem profilgebenden Fach und damit inhaltlich verknüpften Begleitfächern. Den dritten Bereich bildet der Wahl(pflicht-)bereich.

Das Profil, für welches sich ein Schüler entscheidet, bildet einen individuellen Schwerpunkt in der Ausbildung der Studienstufe. Entsprechend der Aufgabebereiche bieten wir Profile mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, mit gesellschaftswissenschaftlichem, künstlerischem, sportlichem und natürlich auch mit sprachlichem Schwerpunkt an. Dabei werden immer mindestens zwei Aufgabebereiche in einem Profil kombiniert, um die fächerübergreifende Arbeit zu stärken.

Die Profiloberstufe

Es ist bereits Tradition, dass die nur fünf Gehminuten auseinander liegenden Gymnasien Othmarschen und Hochrad in der Studienstufe eng miteinander kooperieren. Diese Kooperation haben wir mit Beginn der Profiloberstufe noch intensiviert: Alle von beiden Schulen angebotenen Profile können schulübergreifend von den Schülerinnen und Schülern angewählt werden: Auf diese Weise können die Schülerinnen und Schüler aus einem Angebot von zehn Profilen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten wählen.

Im Rahmen verschiedener gesellschaftswissenschaftlicher Profile können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich einen fremdsprachlichen Schwerpunkt in Englisch, Französisch oder Spanisch setzen. In diesem Bereich ist es auch möglich, das Baccalauréat abzulegen.

Auch mit dem Christianeum gibt es organisatorische Absprachen: Dort findet der Unterricht in den Profilen an den gleichen Tagen statt wie an den Gymnasien Othmarschen und Hochrad.



Ganztagschule und Arbeitsgemeinschaften

Vielfalt von 8 bis 16 Uhr

Ganztagschule

Mit der Umstellung auf das achtjährige Gymnasium hat sich die Anzahl der Wochenstunden in den Klassen 7 bis 10 auf bis zu 34 Stunden erhöht. Das führt zu längeren Schultagen, in der Regel haben die Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche nachmittags Unterricht. Um die Belastungen für die Schülerinnen und Schüler auszugleichen, werden die Unterrichtstage rhythmisiert, d.h., dass der Unterricht in allen Fächern in Doppelstunden organisiert ist und dass es eine gemeinsame Mittagspause für alle gibt. Außerdem gibt es in allen Jahrgängen fächerübergreifende Projekte, die andere, abwechslungsreichere Arbeitsformen mit sich bringen. An Tagen ohne Nachmittagsunterricht finden in den Klassen 5 bis 7 die Arbeitsgemeinschaften statt. Für die 5. und 6. Klasse gibt es außerdem täglich von der 7. bis zur 9. Stunde eine Hausaufgabenbetreuung.

Arbeitsgemeinschaften

Unsere Arbeitsgemeinschaften sind ein fester Bestandteil des Kulturlebens am GO auch nach Unterrichtschluss. Interessierten Schülerinnen und Schülern steht eine Fülle von Angeboten zur Auswahl. Geleitet werden die einzelnen Gruppen von Lehrerinnen und Lehrern sowie von Experten aus dem Theater- und Musikbereich.

Wir bieten an:

Für die Klassen 5 und 6

- Theater spielen
- Mathefans
- Vororchester
- Unterstufenchor
- Hausaufgabenhilfe

Für die Klassen 7 bis 10

- gemischter Chor
- Leselust-AG (ab Klasse 9)

Für die Oberstufe

- Cercle philosophique

Für alle, die Lust haben

- Roboter AG
- Chinesisch Anfänger und Fortgeschrittene
- Orchester
- Tastaturschreiben
- Streitschlichtung
- AG Digitale Medien
- Schülerzeitung
- Garten AG
- Kammerorchester
- Physik AG

Französisch Bilingualer deutsch-französischer Bildungsgang und Abibac

Seit 2003 bietet das Gymnasium Othmarschen allen Schülerinnen und Schülern, die Französisch als Fremdsprache gewählt haben, die Möglichkeit an, gleichzeitig das deutsche Abitur und das französische Baccalauréat zu erwerben. Im bilingualen deutsch-französischen Bildungsgang können sie in der Fremdsprache das Niveau einer Partnersprache erreichen. Dieser besondere Bildungsgang gliedert sich in verschiedene Phasen.

Französisch als 1. oder 2. Fremdsprache

Französisch kann entweder als 1. Fremdsprache (F1) ab Klasse 5 oder als 2. Fremdsprache (F2) ab Klasse 6 belegt werden. In Klasse 8 können diejenigen Schülerinnen und Schüler, welche Französisch als 2. Fremdsprache gewählt haben, am Kurs der 1. Fremdsprache teilnehmen, sofern ihre Leistungen überdurchschnittlich sind und sie sich verpflichten, den Stoff selbstständig nachzuholen. Die Entscheidung für einen Wechsel obliegt den entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern, die die Schüler entsprechend beraten. Ein Wechsel in umgekehrter Richtung von F1 nach F2 ist nicht möglich.

Bilingualer Sachfachunterricht in Geschichte ab Klasse 9 gemäß deutschem Rahmenplan

Im deutsch-französisch bilingualen Sachfachunterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler, die das Abibac anstreben, eine behutsame und zielgerichtete Einführung und Vorbereitung auf den bilingualen Unterricht in der Oberstufe. Geschichte wird mit einer zusätzlichen Wochenstunde unterrichtet. Inhaltlich gelten für den bilingualen Sachfachunterricht die in den Rahmenplänen festgelegten verbindlichen Inhalte. Die Fremdsprache ist nur insofern Unterrichtsgegenstand, als die zur sachgerechten Behandlung der Inhalte notwendigen sprachlichen Mittel erarbeitet und fachspezifische Ausdrücke in beiden Sprachen gelernt werden müssen. Die dafür aufzuwendende Zeit ist vor allem bei einem noch niedrigen Fremdsprachenniveau der Schülerinnen und Schüler erheblich und zwingt zur konzentrierten Behandlung der Inhalte. Bewertet wird die fachliche Leistung in Geschichte. Die Kompetenz im Französischen ist hier sekundär.

Der bilinguale deutsch-französische Bildungsgang in der Studienstufe

Auch im Rahmen der Profilerbestufe bietet das Gymnasium Othmarschen den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, neben dem deutschen Abitur gleichzeitig das französische Baccalauréat (kurz: Abibac) abzulegen. In der Klassen-

stufe 10 werden die Fächer Geschichte und PGW auf Französisch unterrichtet. In der Studienstufe wählen die Schüler/innen im Kernfachbereich Französisch als weitergeführte Fremdsprache, im Profilbereich das Profil „Internationale Politik“. Dieses Profil teilt sich in einen deutschen und einen französischen Zweig auf. Die profilgebenden Fächer sind Geschichte und PGW, die weiteren Fächer im Fächerverbund sind Englisch und Kunst. Schülerinnen und Schüler, die an das Gymnasium Othmarschen wechseln möchten, um hier das Abibac zu machen, müssen spätestens in der Klasse 10 zu uns wechseln, um am französischen Fachunterricht teilzunehmen, oder sie müssen diesen Unterricht nachweisen können (z.B. durch ein Auslandsschuljahr in einem französischsprachigen Land), wenn sie erst in der der Studienstufe zu uns kommen möchten.

Austausch mit Schulen im französischsprachigen Raum

Für die Klassenstufen 6 und 7 findet alle zwei Jahre ein Austausch mit Saint-Malo (Frankreich) statt (F1 Klasse 6 und Klasse 7). Für die Klassenstufen 7 und 8 findet jedes Jahr ein Austausch mit Rennes (Frankreich) statt (F1 und F2 gemischt aus Klasse 7 und 8). Im Oberstufenprofil „Internationale Politik“ erhalten alle Schülerinnen und Schüler die besondere Gelegenheit, an einem Austausch mit Genf (Schweiz) teilzunehmen und gleichzeitig bedeutende Standorte und Vertreter der europäischen und internationalen Politik in Genf und anschließend in Straßburg (Frankreich) kennen zu lernen. Jeder Schüler sollte während seiner Schulzeit an mindestens einem Austausch teilgenommen haben. Da gewöhnlich bei allen Austauschfahrten mehr Anmeldungen vorliegen als uns Plätze zur Verfügung stehen, werden die Schülerinnen und Schüler nach Sozialkompetenz (z.B. Verhalten in der Klasse) ausgewählt. Zudem werden bei der Reise nach Rennes stets die Schüler bevorzugt, die noch an keinem Austausch teilgenommen haben. Alle Austausche beziehen sich jeweils auf acht bis zehn Tage.



Hockey

Ein besonderes Sportangebot

Am Gymnasium Othmarschen können Schülerinnen und Schüler Hockey als besonderes Sportangebot wählen. Interessierte Vereinsspieler und Hockeyinteressierte erhalten im Rahmen des Hockeyprofils zusätzlich zur Regelstundentafel, und somit auch zum regulären Sportunterricht, vier Stunden Hockeytraining pro Woche. Wir möchten unsere Hockeytalente früher als bislang sichten, trainieren und kompetent begleiten. Das Gymnasium Othmarschen und der Hamburger-Hockey-Verband gehen dafür gemeinsame Wege. Aufgrund der erhöhten Pflichtstundenzahl in Klasse 7 reduzieren wir in der Klasse 7 das Hockeytraining auf zwei Wochenstunden. Im Wahlpflichtbereich der Klassenstufen 8 bis 10 kann Hockey dann dreistündig (2 Stunden Praxis, 1 Stunde Theorie) angewählt werden.

In der Oberstufe kann Hockey als Sportkurs belegt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, ab dem 16. Lebensjahr selbst als Co-Trainer oder Übungsleiter ausgebildet zu werden, um in das Training jüngerer Hockeyklassen einzusteigen. Da viele Kinder, die nicht im Hamburger Westen wohnen, sich für das Hockeyprofil interessieren, wird das Training in zwei Blöcken zu je zwei Stunden erteilt. Die Verpflegung in der Mittagspause erfolgt in unserer Schulcafeteria. Die Kinder im Hockeyprofil fangen im ersten Jahr mit Englisch als erster Fremdsprache an und entscheiden sich in Klasse 6 entweder für Französisch, Latein oder Spanisch als zweite Fremdsprache.

Das Projekt ersetzt nicht, sondern ergänzt den Vereinssport, indem talentierte Jugendliche ihrer sportlichen und schulischen Begabung entsprechend leistungsorientiert gefördert werden.

Natur und Technik

Ein neuer Schwerpunkt der Unterrichtsentwicklung

Wie kann man den naturwissenschaftlichen Unterricht interessanter, spannender und motivierender gestalten? Mit dieser Frage befassen sich Kolleginnen und Kollegen aus der Biologie, Chemie und der Physik seit einiger Zeit. Um die bisherige Aufsplitterung in diese Fächer zu vermeiden, führen wir an unserer Schule in den Klassen 5 und 6 einen integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht durch. Für das Fach Natur & Technik stehen in der 5. Klasse der Beobachtungsstufe vier Wochenstunden zur Verfügung. In kleinen Versuchen werden die naturwissenschaftlichen Grundphänomene (Wasser, Luft, Pflanzen und Tiere) bearbeitet. Wir besuchen auch außerschulische Lernorte wie den botanischen Garten in Klein-Flottbek oder das Zentrum für Schulbiologie und Umweltbildung (ZSU) in Hamburg. Die Kinder sollen nach und nach an Methoden und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften herangeführt werden. Durch diesen ganzheitlichen Zugang sollen im handlungsorientierten Unterricht alle Sinne angesprochen sowie Neugier und Forschergeist geweckt werden. Das fächerübergreifende Arbeiten wird auch immer mehr in der Mittel-



stufe realisiert und speziell in wissenschaftlichen Projektwochen sowie im Wahlpflichtunterricht der Mittelstufe fortgesetzt. Im Wahlpflichtfach Naturwissenschaftliches Praktikum der Klassen 8 bis 10 beobachten wir zum Beispiel Ökosysteme in der Nähe unserer Schule, behandeln Phänomene der Erde wie Erdbeben, Vulkanismus und Lufthülle oder entwickeln und bauen eine Wetterstation mit dem Ziel, die Wetterdaten im Internet zu veröffentlichen. Weiterhin stehen eine Reihe von AGs, wie z.B. die Elektronik-AG oder die AG Digitale Medien, für besonders engagierte Schüler bereit. Die Teilnahme an schulinternen und öffentlichen Wettbewerben rundet das Engagement in den Naturwissenschaften ab.



Informatik Medienkompetenz in der Informationsgesellschaft

Das Gymnasium Othmarschen hat drei moderne Computerräume. Im Hauptgebäude befinden sich die Unterrichtsräume Inf1 und Inf2 mit jeweils 15 Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrer-PC. Im Haus C haben wir einen Arbeitsraum für Schüler eingerichtet. An zehn Computern können die Schüler in Freistunden oder in der Mittagspause arbeiten. Ein zentraler Server im Haus sichert den Zugriff auf private Dateien von jedem Rechner der Schule aus.

In der Beobachtungsstufe werden die Schüler in ITG (Informationstechnische Grundbildung) und in der Textverarbeitung ausgebildet. Neben dem sicheren Umgang mit dem Internet lernen sie, Bilder zu bearbeiten und in Texte einzubetten. In dem fächerübergreifenden Projekt *Wetter* (Geographie, Natur & Technik, Mathematik) lernen die Schüler einfache Diagramme aus Datensätzen zu erzeugen. In der Mittelstufe erweitert sich der Einsatz verschiedener Anwendungsprogramme wie z.B. PowerPoint, Derive, Excel und Geometrieprogramme in Mathematik. Die Schülerinnen und Schüler lernen lokale Datenbanken mit Access und nach einer kurzen Einführung in HTML vernetzte Datenbanken mit PHP und MySQL zu erstellen. Neben der Theorie der Datenbanken werden auch die Grenzen und Gefahren des Computereinsatzes sowie die Notwendigkeit von Datenschutz behandelt. In der Oberstufe werden die Themenbereiche Grafiksysteme und Kommunikation in Netzen bearbeitet. In diesem Zusammenhang lernen die Schülerinnen und Schüler die objektorientierte

Modellierung und die Programmiersprache JAVA kennen. Im Themenbereich *Möglichkeiten und Grenzen maschineller Intelligenz* werden die funktionale Modellierung und die Programmiersprache Scheme eingesetzt.

ITG in der Beobachtungsstufe

- Textverarbeitung (Projekte: Klassenreisenbericht / Säugetierquartett / 1. Hilfe)
- Bildbearbeitung
- Internet (z.B. sicheres Chatten)

Integration des Computers in den Fachunterricht der Mittel- und Oberstufe

- Textverarbeitung und Präsentation
- Internetrecherche
- Mathematik: Einsatz von EXCEL, DERIVE, EUKLID DYNAGEO
- Sprachentrainer in Englisch, Französisch, Spanisch und Latein
- Erdkunde: Erstellen von Präsentationen mit PowerPoint (Klasse 8)
- Einsatz von GIS – Geographisches Informationssystem (ab Klasse 9)

Informatikunterricht in der Oberstufe

- Grafiksysteme / objektorientierte Programmierung
- Kommunikation (Kryptologie)
- Möglichkeiten und Grenzen maschineller Intelligenz
- funktionale Programmierung
- Simulation dynamischer Systeme



Musik und Musikleben in der Schule Von Klassik über Rock & Pop bis Ethno

Im Musikkonzept des Gymnasiums Othmarschen verzahnen sich schulischer Musikunterricht, praktische Ensemblearbeit und individueller Instrumentalunterricht. Der obligatorische und durchgängige Musikunterricht der Klassen 5 bis 8 ist handlungsorientiert und verbindet Singen, Spielen und Hören mit dem Erwerb musiktheoretischer Kenntnisse. Dabei vermeiden wir einseitige Orientierungen und führen in die heutige globale Musikkultur ein, die von vergangenen Musikepochen über Jazz, Popular- bis hin zur Volksmusik verschiedenster Länder reicht.



Das Gymnasium Othmarschen verfügt über eine besonders große Musikfachschaft. Entsprechend umfangreich ist die Zahl der Orchester, Chöre und Bands. Alle Ensembles unternehmen einmal im Jahr eine mehrtägige Probenfahrt nach Sprötze, die eine größere Veranstaltung vorbereitet. Die Ensembles sorgen für ein reges musikalisches Schulleben, beteiligen sich an Theaterprojekten und gestalten regelmäßig eigene Konzerte in der mit modernster Bühnentechnik ausgestatteten P-Aula. In der Adventszeit gibt es traditionell ein Konzert in der Christianskirche in Ottensen. Die dort gesammelte Kollekte kommt alljährlich einem karitativen Projekt zugute, so z. B. der Altonaer MAHL-ZEIT oder dem Kinderhospiz Sternenbrücke.

Zwei Besonderheiten prägen unser Musikkonzept: Zum einen arbeitet die Musik-Fachschaft des GO eng mit der Musikschule Musixx zusammen, die nachmittags in den Räumen der Schule Instrumentalunterricht sowie ein professionelles Bandcoaching anbietet. Ab der 9. Klasse können die verschiedenen Ensembles auch als Unterrichtsfach gewählt werden! Zum anderen wird am GO für die Oberstufe ein musikbezogenes Profil angeboten. Das musikalische Leben an unserer Schule findet also den ganzen Tag über statt, und so mancher Schüler bringt das Instrument schon morgens mit in die Schule, um nach dem Mittagessen im Bandkeller unserer Schule zu üben, Unterricht zu nehmen oder in den Ensembles zu proben.



Unterstufenchor

Der Unterstufenchor der Klassen 5 und 6 ist mit einer offenen Chorstunde im Stundenplan des Vormittags verankert. Hier werden nicht nur verschiedenste Lieder und Songs in unterschiedlichen Sprachen gesungen. In das vielfältige Repertoire können auch individuelle Song-Wünsche der Kinder mit eingebracht werden. Einen großen Stellenwert hat ebenfalls die Ausbildung der Stimme, die dann im Gesangsunterricht oder den anderen Ensembles und Chören weitergeführt werden kann.

Gemischter Chor

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 singen ein abwechslungsreiches Cross-over aus Folk, Jazz, Pop, Gospel und Klassik. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Orchester werden auch anspruchsvollere Werke einstudiert. So standen schon eine Bachkantate und eine Schubertmesse auf dem Programm.

Vororchester

Hier können vor allem Schülerinnen und Schüler mit noch geringen Kenntnissen auf ihren Instrumenten von Anfang an mitmusizieren. Ein großes Angebot an Leihinstrumenten steht zur Verfügung.

Brassband und Streichorchester

In diesen beiden „erwachseneren“ Orchestern können die fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Ein buntes Programm sorgt hier für die nötige Abwechslung, und von Rock bis Klassik werden die unterschiedlichsten Stile berücksichtigt. In den Konzerten spielen häufig alle gemeinsam in passenden Arrangements von Bach über Mozart, Gershwin bis zum Beat und Rock'n'Roll oder auch aktueller Filmmusik. Besonders Begabte treten dabei solistisch hervor.

Instrumentalunterricht

Klavier, Violine, Klarinette, Saxophon, Posaune, Trompete, Schlagzeug, Keyboard, E-Bass und E-Gitarre – all diese Instrumente unterrichten junge Profimusiker des Musixx-Projekts und Lehrer der Musikschule an unserer Schule. Für nur 8,- Euro monatlich können entsprechende Instrumente entliehen werden. Die Unterrichtsgebühren betragen z.B. für 30 Minuten Einzelunterricht monatlich 55,- Euro, für Gruppenunterricht entsprechend weniger.

Bands (Musixx-Projekt)

Mit Hilfe des professionellen Coachings durch unsere Musixx-Dozenten hat sich eine Vielzahl von Schulbands gegründet, die regelmäßig an der Schule sowie in Hamburg und im Umland auftreten. Dazu haben wir eigene Bandräume eingerichtet, in dem die Bands auch selbstständig proben können.

Ensemblearbeit als Fachunterricht

Um den theorielastigen und vollen Stundenplan des achsstufigen Gymnasiums zu entlasten und einen Schwerpunkt im musischen Bereich zu bilden, ist es möglich, die Arbeit in den Ensembles ab Klasse 9 als eigenständiges Unterrichtsfach im Rahmen des Wahlpflichtbereiches zu wählen. Die praktische Arbeit wird durch eine Theoriestunde wöchentlich mit entsprechenden Leistungsnachweisen ergänzt, sodass das Fach auch mit einer Note auf dem Zeugnis erscheint

Darstellendes Spiel, Theater und Musical Aufführungen, Unterricht und Theatersommer



Ihrer Leidenschaft für das Theater bzw. für die Bühne können unsere Schülerinnen und Schüler im Darstellenden Spiel nachgehen, als Arbeitsgemeinschaft in den Klassenstufen 5 bis 8 und als künstlerisches Wahlpflichtfach wie Kunst oder Musik ab Klassenstufe 9 bis zum Abitur. Ab Klasse 10 bieten wir neben dem Sprechtheater auch das Genre Musical an. Unsere große Bühne in der P-Aula ermöglicht dabei alles, was zu richtiger Theateratmosphäre beitragen kann (z.B. Ton- und Beleuchtungsanlage). Die Arbeit im Darstellenden Spiel ist in besonderer Weise offen für die Entfaltung eigener Begabungen und das Einbringen



individueller Gestaltungskonzepte. Durch die Leistung in der Gruppe wird andererseits die soziale Kompetenz gefördert. Eine besondere Nähe hat das Darstellende Spiel zu den anderen künstlerischen Fächern, mit denen wir eng zusammen arbeiten. Bildnerische, musikalische, tänzerische und literarische Kompetenzen sind für unsere kreative Arbeit wichtig: Projektziel ist stets die Präsentation vor Publikum. So gibt es seit nunmehr drei Jahren den großen Theatersommer am Ende des Schuljahres mit bis zu acht Produktionen. Auch der mehrheitlich von Schülern organisierte Poetry Slam (GO SLAM!) und der Bunte Abend sind wichtige kulturelle Ereignisse, in denen Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen ihr Talent auf der Bühne unter Beweis stellen. Seit dem Sommer 2008 kooperieren wir im Rahmen von Theater und Schule (TuSch) mit dem Lichthof Theater in Bahrenfeld.





Bildende Kunst Kreativität und ästhetische Erziehung

Was ist das Besondere an Mona Lisa? Wer ist Henri Matisse? Wie entwerfe ich eine eigene Fotostory? Was ist eine Décalcomanie? Um auf viele solcher Fragen im Kunstunterricht eine Antwort zu finden, malen und zeichnen wir nicht nur – auch andere bildnerische Verfahren wie Bauen, Formen, Fotografieren oder Filmen gehören dazu. In den Klassen 5 bis 10 stehen praktische Aufgaben im Mittelpunkt, während in der gymnasialen Oberstufe künstlerische und kunstwissenschaftliche Fragestellungen ein immer größeres Gewicht erhalten.

An unserer Schule wird viel Wert auf die ästhetische Bildung gelegt. In den Klassenstufen 9 und 10 kann ein vertiefender dreistündiger Wahlpflichtkurs Kunst gewählt werden. In der gymnasialen Oberstufe besteht die Möglichkeit, im Profil „Kunst im Kontext“ einen umfassenderen Einblick in künstlerische und kunstwissenschaftliche Fragestellungen, Phänomene und Werke zu erhalten. In Kooperation mit den Fächern Darstellendes Spiel und Musik findet jeweils eine gemeinsame Aufführung statt. Wir wollen die Schüler besonders durch eigenständiges Arbeiten unterstützen, um ein künstlerisches Profil zu entwickeln. Unser Kunstunterricht findet nicht nur in den Kunsträumen statt, wir nutzen die Informatikräume zur Bildbearbeitung oder um Fotostories und Plakate zu gestalten. Zur Begegnung mit Originalen besuchen wir Museen und bauen darauf Unterrichtsprojekte auf. Viele der entstandenen Kunstwerke können im Schulhaus bewundert werden, aber auch an anderen Orten kann man auf unsere Werke treffen, z.B. in den Deichtorhallen (Fotografien zum Schulwettbewerb) oder im Museum Küppersmühle in Duisburg (Malereien zum Jugendkunstpreis).

Berufsorientierung und Praktika Die eigene Biografie selbst gestalten

Girls und Boys Day in Klasse 6 und 7

Jährlich nehmen die Schülerinnen und Schüler unserer sechsten und siebten Klassen am bundesweit durchgeführten Girls Day teil, denn am Gymnasium Othmarschen gestalten wir diesen Tag im Klassenverband als Girls & Boys Day, damit die Frage der Jungen nach dem „Und wir?“ gar nicht erst gestellt werden muss. Die ursprüngliche Zielsetzung des Girls Day wird dadurch nicht beeinträchtigt, nämlich die Mädchen darin zu unterstützen, auch einmal „nicht-so-typische-Mädchenberufe“ kennenzulernen. Und die Jungs „nicht-so-typische-Jungsberufe“. Die Eltern bitten wir, ihren Kindern beim Finden eines Praktikumsplatzes zu helfen. Dieses Schnupperpraktikum wird von den Deutsch- bzw. Klassenlehrerinnen und -lehrern im Rahmen unseres schulinternen Curriculums vor- und nachbereitet. Die Schülerinnen und Schüler fertigen einen Bericht an, die Ergebnisse fließen in den Deutschunterricht ein.

Schülerpraktika in Klasse 8 und 9

Im Rahmen der Berufsorientierung nehmen alle Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen an zwei Praktika teil:

- in Klasse 8 ein einwöchiges **Sozialpraktikum**
- in Klasse 9 ein dreiwöchiges **Betriebspraktikum**

Die beiden Praktika dienen nicht allein der Berufsorientierung und der Berufsfindung. Wesentlicher sind zunächst die individuellen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit der Berufs- und Arbeitswelt, der außerschulischen Lebenswelt. Die Praktika werden in den Fächern Deutsch (Schreiben von Lebenslauf und Bewerbung) und PGW vor- und nachbereitet. Den Schülerinnen und Schülern empfehlen wir, sich ihre Praktikumsplätze weitgehend selbstständig zu suchen, für das Sozialpraktikum möglichst in sozialen Einrichtungen (z.B. in Altersheimen, es gibt jedoch auch eine Vielzahl anderer sozialer Einrichtungen, die interessante Praktikumsplätze anbieten) im Nahbereich des Wohnumfeldes. Für das Betriebspraktikum können sich die Schülerinnen und Schüler einen Platz in ganz Hamburg suchen. Gerne beraten wir die Schülerinnen und Schüler bei der Suche und der Bewerbung.

Im **Sozialpraktikum** steht das Erleben sozialen Engagements und das Erproben der eigenen Persönlichkeit in neuen sozialen Zusammenhängen im Vordergrund. Die Auswertung des Praktikums erfolgt im PGW-Unterricht in Form eines Praktikumsberichts, der anteilig in die PGW-Note eingeht. Im dreiwöchigen **Betriebspraktikum** erlangen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Möglichkeiten des gewählten

Betriebes und durch eigene Tätigkeit an verschiedenen Arbeitsplätzen, durch Betriebsführungen und durch Gespräche Einblicke in den Aufbau eines Betriebes, seinen wirtschaftlichen Zweck, die organisierte Zusammenarbeit der Betriebsangehörigen, die für ihre Tätigkeiten erforderlichen Ausbildungen, die sozialen Belange und die Verflechtungen des Betriebes mit anderen Betrieben. Die Schülerinnen und Schüler ergänzen auf diese Weise im PGW-Unterricht erworbene Erkenntnisse durch eigene Beobachtungen und Erfahrungen, die wiederum im Unterricht nachbereitet werden. Während des Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler von einer Lehrkraft der Klasse besucht und betreut. Auf die Nachbereitung des Betriebspraktikums legen wir großen Wert. Die Schülerinnen und Schüler erstellen Schautafeln über ihr Praktikum und präsentieren ihre Erfahrungen dem achten Jahrgang sowie den Eltern auf einer Betriebspraktikumsausstellung. Aspekte der Arbeitswelt und Berufsorientierung werden darüber hinaus im Fachunterricht bzw. projektartig unter Berücksichtigung des Aufgabengebiets Berufsorientierung vertieft.

Informationsbesuche im Berufsinformationzentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit

Im BIZ können sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig über die volle Bandbreite der Ausbildungsberufe informieren, so dass sie sich sowohl über zukünftige „Traumberufe“ als auch ganz konkret über die anvisierten Praktikumsberufe im Rahmen des Betriebspraktikums informieren können. Die Besuche finden eingebunden in das Fach PGW Anfang Klasse 9 statt. Für Informationsveranstaltungen in der Schule steht uns eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit zur Verfügung.

Berufsinformationstage

Seit dem Schuljahr 2008/09 finden die Berufsinformationstage im 1. Semester in der Projektzeit vor den Herbstferien statt. Diese Woche bildet einen Schwerpunkt der beruflichen Orientierung in der Studienstufe. Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- Informationen zum Studium, zur Studienplatzwahl und zum Bewerbungsverfahren (Betreuung durch die Agentur für Arbeit)
- Bewerbungstraining / Einstellungstests
- Eignungstests zur Berufswahl (z.B. geva-Test)
- Betriebsbesuche
- Vorstellung von Berufen / Tätigkeitsfeldern / Lebensläufen durch engagierte Eltern unserer Schule und weitere Vertreter von Betrieben und Hochschulen.

Universitäts- und Fachhochschultage

Jedes Jahr an zwei Tagen im November haben die Schülerinnen und Schüler des 1. und 3. Semesters der Studienstufe Gelegenheit, Fachbereiche ihrer Wahl an den Hamburger Hochschulen zu besuchen. Die Dozenten halten Einführungsvorlesungen und informieren über die Anforderungen des Studiums.

Beratungstermine

Außerdem bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern der Studienstufe regelmäßig Informationsveranstaltungen und individuelle Beratungstermine in der Schule in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und anderen Anbietern an. Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler auch weitere, externe Beratungsangebote wie Messen (Chancen in Hamburg, Einstieg Hamburg), Vorträge, Hochschulinformationsangebote kennen, sodass sie sich zunehmend selbst orientieren können.



Begabungsförderung Individuelles Fordern und Fordern als Programm

Als allgemeinbildendes Gymnasium sind wir zunächst der Begabungsförderung in einem ganzheitlichen Sinn verpflichtet. Unser Bildungs- und Erziehungsauftrag besteht darin, alle Schülerinnen und Schüler in ihren Stärken zu fördern und sie in der Entfaltung von Begabungen ebenso zu unterstützen, wie es unsere Pflicht ist, ihnen im Umgang mit Schwächen behilflich zu sein. Dieser anspruchsvollen Aufgabe begegnen wir durch kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität, insbesondere im Bereich individualisiertes Lernens und projektorientierten und fächerübergreifenden Arbeitens.



Jährliche Projektzeit

Jeweils vor den Herbstferien führen wir Klassenprojekte ebenso wie klassen- und fächerübergreifende Projekte durch. Ein solches expansives Lernen ist begabungsfördernd, wenn an die Fähigkeiten der Kinder, die in dieser Zeit sichtbar werden, angeknüpft wird, und wenn wir dabei eng mit den Elternhäusern zusammenarbeiten.

Fächerübergreifendes Arbeiten in den Naturwissenschaften und anderen Fächern

Wir glauben, dass das erfolgreiche Abschneiden anderer Länder in Schülertests wie PISA darauf beruht, dass die Schülerinnen und Schüler dort viel häufiger projektorientiert und fächerübergreifend, also vernetzt, lernen und denken. Wir beginnen mit dieser Form von naturwissenschaftlichem Unterricht (Natur und Technik) deshalb bereits in den fünften Klassen und setzen



den Ansatz über den Wahlpflichtbereich in die Mittelstufe hinein fort, indem wir das Fach Naturwissenschaftliches Praktikum anbieten. Hier können die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Bereich besonders begabt sind, die Fächer Physik, Biologie und Chemie im Projektunterricht verbinden. Aus diesen Projekten entwickeln sich Wettbewerbsteilnahmen, z.B. an Jugend forscht. In zahlreichen Jahrgängen haben wir fächerübergreifende Unterrichtskonzepte entwickelt, die jenseits des Fächerkanons die expansive Arbeit an Themen ermöglichen.

Wettbewerbspraxis

Bei unserem Ansatz „Begabungsförderung über Wettbewerbe“ gehen wir davon aus, dass vor allem diejenigen Schülerinnen und Schüler, die ihre Begabungen im Unterricht nicht in Leistung umsetzen können, dabei besonders motiviert werden. Häufig erkennen wir ihre Fähigkeiten erst während ihrer Arbeit an den Wettbewerbsaufgaben und suchen dann das Gespräch mit den Eltern. Die Arbeit an diesen Aufgaben kann entweder im Unterricht selbst erfolgen (im Einzelfall z.B. auch an Stelle von Unterricht) oder möglicherweise in einer selbst organisierten Arbeitsgemeinschaft.

Musikerziehung

Für alle Jahrgänge bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Musixx-Projekt zusätzlichen Unterricht durch Absolventen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg an. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Einzel- und/oder Gruppenunterricht Gesang, Posaune, Trompete, Saxophon,

Schlagzeug, Gitarre und E-Bass und entwickeln darüber eigene kleine Schülerbands. Dafür steht ihnen der schuleigene Bandkeller zur Verfügung. Mittlerweile haben wir mehrere Generationen von Schülerbands, die in unserer P-Aula wunderschöne Konzerte gestalten und auch bereits in der Öffentlichkeit auftraten.

Möglichkeiten von Verantwortungübernahme

Unser Paten-Konzept (Schüler helfen Schülern) ist ein Betreuungssystem für die Klassen der Beobachtungsstufe. Es eröffnet den Schülern unserer Mittelstufenklassen Gelegenheiten, sich für andere Schüler einzusetzen, selbstständig Konflikte zu lösen und jüngeren Schülern bei Lernproblemen zu helfen. Schülerinnen und Schüler, die im Bereich der Sozialkompetenzen besonders begabt sind, werden darüber hinaus besonders gefördert, z.B. durch die Ausbildung zur Streitschlichterin bzw. zum Streitschlichter.

Förderung in den modernen Fremdsprachen

Unser umfangreiches Angebot an Fremdsprachen finden Sie an anderer Stelle ausführlich beschrieben. Mit den Sprachenprojekten der siebten Klassen in der Projektzeit vor den Herbstferien und mit dem Einüben von Theaterstücken, dem Erstellen von Hörspielen oder dem Drehen eines Kurzfilms in englischer und französischer Sprache versuchen wir, den Unterricht in den Sprachen so zu gestalten, dass vor allem handlungsorientierte Elemente des Lernens eine Bedeutung erfahren und dadurch sprachliche Begabungen entwickelt und ausgelebt werden können.

Darüber hinaus geben wir den Schülerinnen und Schülern, die Französisch zwar als zweite Fremdsprache gewählt, aber besonderes Interesse für das Fach entdeckt haben, Gelegenheit, am Unterricht Französisch als erste Fremdsprache ebenso teilzunehmen wie auch am bilingualen Fachunterricht und am deutsch-französischen Doppelabitur Abibac.

Daneben sind wir auch offen für weitere Fremdsprachenangebote. Wir bieten unseren älteren Schülerinnen und Schülern über spezielle Absprachen mit den Nachbarschulen auch die Teilnahme an Portugiesisch- und Chinesischkursen an. Lernen, so sagen wir, führt umso mehr zum Erfolg, je früher das Gelernte angewandt werden kann. So werden bereits in den sechsten Klassen Kontakte zum Ausland hergestellt, Briefwechsel angeregt und E-Mail-Kontakte zur Vorbereitung der ersten Sprachreisen in Gang gesetzt. Mehr dazu finden Sie unter „Austausch“.

Förderangebote außerhalb des Unterrichts

Wie gut auch der Unterricht sein mag, es wird immer auch nötig sein, für Kinder mit einer besonderen oder Hochbegabung Angebote bereitzustellen, die über unterrichtliche Möglichkeiten hinausgehen. Hier sprechen wir im engeren Sinne von „Begabtenförderung“. Dafür gibt es unterschiedliche Modelle. Schon innerhalb unserer Angebote an offenen Arbeits- und Interessengemeinschaften gibt es vielfältige Möglichkeiten für besonders begabte Kinder, sich Herausforderun-



gen zu suchen, Verantwortung zu übernehmen und auf diese Weise ihre Begabungen zu entfalten. Daneben bieten wir, wenn die Nachfrage besteht, unterrichtsbegleitende Talentwerkstätten an, für die die Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen temporär den regulären Unterricht verlassen.

Was die Themen und Formen unserer Angebote betrifft, sind wir grundsätzlich offen und nehmen sehr gerne Vorschläge und Anregungen unserer Schülerinnen und Schüler an, um gemeinsam passende Lösungen zu entwickeln.

Ergänzende Angebote und Beratung

Für Schülerinnen und Schüler, die nachhaltig besondere oder Hochbegabungen zeigen, bieten wir außerdem in Rücksprache mit den Fachlehrern und den Eltern an, in ausgewählten Fächern am Unterricht einer höheren Klassenstufe teilzunehmen (partiell Springen), um Unterforderungen zu vermeiden und ggf. das Überspringen einer Klassenstufe vorzubereiten.

Wichtig für uns sind bei diesen Angeboten das Gespräch und die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und der Beratungsstelle für besondere Begabungen am LI Hamburg (BbB). Schülerinnen und Schüler, die über besondere Begabungen und Interessen verfügen, können so auch von den externen Angeboten der BbB und anderen Fördermöglichkeiten wie Juniorstudium und Junior- und Schülerakademie profitieren.



Klassen- und Studienreisen Von Hamburg nach Föhr und in die weite Welt

Die Regelung der Klassen- und Studienreisen am Gymnasium Othmarschen sieht für die Beobachtungsstufe ein bis zwei Klassenfahrten in unser Schullandheim nach Föhr vor. Diese Fahrten verbinden wir mit ersten kleinen naturwissenschaftlichen For-

schungen im Wattenmeer und an der Vogelstation. In den 8. Klassen finden die Auslandsreisen statt, in der 9. Klasse eine weitere Klassenfahrt innerhalb Deutschlands. In der Studienstufe werden im 2. Semester Studienreisen durchgeführt, die in direktem Zusammenhang mit den Profilinghalten stehen. Dabei steht die praktische Anwendung von Inhalten der Profile im Zentrum der Planung.



Lesekompetenz „Sprache macht uns menschlich – Schriftsprache macht uns kultiviert“

Olson

Seitdem es das geschriebene Wort gibt, stellt Lesen eine der Schlüsselqualifikationen unserer Gesellschaft dar. Dabei besitzen diejenigen, die über diese Fähigkeit verfügen, seit jeher einen entscheidenden Vorteil gegenüber der Gruppe der Personen, die diese elementare Tätigkeit nicht beherrscht. Dies gilt vor allem deshalb, weil Lesen in vielen Kontexten Bedeutung besitzt: „Menschen lesen, da sie in der Schule dazu angeregt oder aufgefordert werden; sie lesen aus Vergnügen, zum Zeitvertreib, zur Entspannung oder um mit anderen über das Gelesene reden zu können. Menschen lesen um herauszufinden, wie etwas funktioniert; sie lesen, um zu lernen, um einen Test oder eine Prüfung zu bestehen“ (Wiltenberg). Diese noch ergänzbare Aufstellung verdeutlicht, dass das Lesen Menschen zum Erreichen ganz unterschiedlicher Ziele befähigen kann und unterstreicht somit seine vielfältige Bedeutung, denn Vorhandensein oder Fehlen der Lesefähigkeit beeinflusst durch seine Tragweite das Leben von Menschen schon seit Entstehung der geschriebenen Sprache entscheidend. Heutzutage gilt dabei: Wer nicht lesen kann, ist gegenüber der Mehrheit der

Bevölkerung eindeutig im Nachteil. Ein Versagen im Bereich Lesen (und Schreiben) bedeutet demzufolge ein entscheidendes Defizit des oder der Betroffenen während der gesamten Schullaufbahn und damit auch im Prozess der Schaffung der notwendigen Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Wir am Gymnasium Othmarschen sehen uns nicht nur deshalb dazu aufgefordert, unseren Schülerinnen und Schülern Techniken an die Hand zu geben, die ihnen die erfolgreiche Entschlüsselung von Texten ermöglicht. Aus diesem Grund setzen wir auf die Vermittlung von Lesestrategien, die, wie ein im Rahmen einer Dissertation durchgeführtes und schuleigenes Forschungsprojekt zeigt, entscheidend zur Verbesserung der Lesekompetenz beitragen können. Zudem aber ist es uns wichtig, Lesen als Kommunikationsanlass zu begreifen und den Schülerinnen und Schülern Freude am Lesen zu vermitteln. Wichtige Bestandteile hierbei bilden z.B. die Leselustbibliothek und der jährliche Vorlesewettbewerb der 6. Klassen.

Schülerrat, Elternrat, Schulverein und GO-Fund Mitbestimmung und Unterstützung durch die Schulgemeinschaft

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wählt die Schülerschaft ein Klassensprecherteam. Verschiedene Teams stellen ihre Programme den Schülerinnen und Schülern auf den Stufenvollversammlungen vor. Die Hauptaufgaben des gewählten Teams bestehen in der Vertretung der Schülerinteressen vor den verschiedenen schulischen Gremien und in der Durchführung regelmäßiger Schülerratssitzungen. Das Schulsprecherteam hat eine eigene Homepage. Der Schülerrat besteht aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Schule. Das alljährlich stattfindende Seminar des Schülerrats findet zusammen mit den Vertrauenslehrern der Schule im Schullandheim auf Föhr statt. Hier besprechen die Schülerinnen und Schüler in Ruhe Probleme und suchen nach Lösungen, planen neue Projekte und Vorhaben und überlegen, mit wem sie dabei zusammenarbeiten können.



Der Elternrat des Gymnasiums Othmarschen arbeitet auf der Grundlage des Hamburgischen Schulgesetzes mit der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und dem Schülerrat bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags unserer Schule konstruktiv und vertrauensvoll zusammen. Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird der Elternrat gewählt. Die Sitzungen des Elternrats finden schulöffentlich statt, damit allen interessierten Eltern die Möglichkeit zur Mitarbeit an den Vorhaben zur Schul- und Unterrichtsentwicklung ermöglicht wird. Besonders wichtig ist dem Elternrat die Trans-

parenz im Zusammenwirken der Gremien. Der Elternrat fördert zusammen mit der Schulleitung den regelmäßigen und intensiven Informationsaustausch und trägt damit eine hohe Verantwortung für die Offenheit des Diskurses. Seine aktuellen und zukünftigen Aufgaben sieht der Elternrat in der Ausgestaltung der „kleinen Ganztagschule“, in der Konzeptentwicklung für die geplante Oberstufenreform sowie in der Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des Schulprogramms. Er kümmert sich weiterhin intensiv um die Unterstützung der Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertreter und berät und unterstützt sie bei der Ausübung ihrer Rechte.

Der Schulverein bewilligt Gelder für vieles, was durch öffentliche Mittel nur noch in sehr geringem Maße finanziert werden kann. Dazu gehören Zuschüsse für Klassenreisen und Ausflüge, die Erweiterung der Schülerbibliothek und besondere Anschaffungen wie Musikinstrumente, Kameras etc.

Die Elterninitiative GO-Fund unterstützt materiell und ideell außergewöhnliche Projekte wie z.B. das Streitschlichter-Projekt, ein Filmprojekt oder die jüngste CD-Produktion der Schülerbands und knüpft außerdem Kontakte zu Unternehmen und Institutionen. Im Laufe der vergangenen Jahre konnten der Schulverein und GO-Fund dank der Hilfe und des Engagements von Eltern zahlreiche Projekte fördern, die direkt den Schülern zugutekamen.



Unsere aktuellen Termine

1. Informationsabend

Am 13.12.2010 um 19.30 Uhr informiert die Schulleiterin über das Gymnasium Othmarschen und den Unterricht in den Klassen 5 bis 12.

Tag der offenen Tür

Am 08.01.2011 präsentieren Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer interessierten Gästen von 11.00 bis 14.00 Uhr das Gymnasium Othmarschen und bieten allen Kindern die Möglichkeit, in neue Fächer hineinzuschnuppern - sei es im Biologieraum, bei den Fremdsprachen oder in der Mathewerkstatt.

2. Informationsabend

Am 18.01.2011 um 19.30 Uhr bieten wir allen Eltern, die bei unserem Tag der Offenen Tür noch nicht alle Fragen klären konnten, die Möglichkeit nachzufragen.

Anmeldemöglichkeit für die neuen 5. Klassen

Vom 01. bis 07.02.2011 können Sie Schülerinnen und Schüler für die neuen 5. Klassen anmelden. Anmeldeformulare erhalten Sie bei den Grundschulen.



Herausgeber:

Gymnasium Othmarschen

Walderseestrasse 99

22605 Hamburg

Telefon: 040/889 16 10

Fax: 040/889 16 132

www.gymnasium-othmarschen.de

gymnasium-othmarschen@bsb.hamburg.de

Gestaltung: C. Goutte

goutte@t-online.de